

„Glück im Unglück“: Schnelles Internet aus Dörfen

Kooperation mit Stadtwerken bringt Lösung für Lengdorfer Außenorte

Lengdorf – Gute Nachricht für rund 250 Lengdorfer Haushalte, die noch kein schnelles Internet haben: Durch die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Dörfen will die Gemeinde Kopfsburg, Obergeislbach sowie weitere kleine Ortsteile mit Breitbandanschlüssen versorgen. Die Arbeiten sollen Mitte nächsten Jahres beginnen.

Das berichtete Bürgermeisterin Gerlinde Sigl beim Stammtisch der CSU im Gast-

hof Menzinger. Zunächst wird das Ingenieurbüro Ledermann aus Freising, mit dem die Stadtwerke zusammenarbeiten, eine neue Markterkundung durchführen. Danach geht es in die Ausschreibung. Förderzusagen sind vorhanden, allerdings müssen die Zuschüsse überprüft und auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die Kommune rechnet weiterhin mit einem Fördersatz von 80 Prozent. Der Eigenan-

teil wird auf bis zu 400 000 Euro geschätzt. Ursprünglich wollte die Telekom die betroffenen Gebiete im Eigenausbau versorgen. Nachdem der Konzern allerdings einen Rückzieher gemacht hatte, stand die Gemeinde ohne Anbieter da. Das hat sich durch die Kooperation mit den Nachbarn verändert: „Dörfen wird in einem Jahr fertig sein, danach sind die Stadtwerke in der Lage, uns aufzunehmen“, sagte Sigl.

Es gebe mehrere Kommunen, die von der Telekom versorgt werden sollten, inzwischen aber auf der Suche nach anderen Anbietern seien. „Wir haben mit den Stadtwerken Dörfen Glück im Unglück“, sagte Sigl. Nach den Sommerferien ist eine Infoveranstaltung geplant: Am Mittwoch, 27. September, werden Rathaus, Stadtwerke und Ingenieurbüro die Bürger über den Stand der Planung in Kenntnis setzen. ahu